

Chronik des Monats März

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

abgelassen werden. Den 28. ging eine Lawine bei Giarsun nieder und sperrte die Straße, am Fluela und Julier bot die Vorsicht, die Posten wieder nicht fahren zu lassen. Gegen Ende des Monats trat Kälte ein und begann die längste und intensivste Kälteperiode, welche wir in diesem Winter hatten. — Im Oberengadin und im Oberland ist der Seidenschwanz, ein nordischer Vogel, aufgetreten. — In Tschappina wurde Mitte des Monats ein Citronenfalter eingefangen.

Chronik des Monats März.

Politisches. Weil die Gemeinde Saffien sich weigerte, die den einzelnen Höfen zugetheilten Waldungen als öffentliches Gut zu behandeln und Nutzungstagen zu erheben, wurde sie vom Kleinen Räte unter Kuratel gestellt. Ein gegen diesen Beschluß des Kleinen Rates an den Bundesrat gerichteter Rekurs ist von diesem abgewiesen worden. — Der Kleine Rat hat die Gemeindeordnungen von Linzen, Paspels, Bonaduz und Celerina genehmigt. Durch die neue Gemeindeordnung von Celerina wird das Departementalsystem eingeführt, die Mitglieder des Vorstandes werden für ihre Mühewalt besser entschädigt und die Herbsttagung auf den Privatgütern wird aufgehoben. — Der Kleine Rat hat die Verwaltungsrechnungen der Gemeinden Rodels, Cazis, Tarter und Innerferrera genehmigt. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Rat angewiesen, ihre Gemeindeordnung dahin zu revidieren, daß die Vorstandsmitglieder und deren Verwandte im 1. und 2. Grade von der Wahl in die Rechnungsprüfungskommission ausgeschlossen seien. — In einer Gemeindeverwaltung zu Tage getretene Mißstände veranlaßten den Kleinen Rat, die Verwaltung und Rechnungsführung dieser Gemeinde durch den Finanzkontrolleur prüfen zu lassen. — Die Erben eines Steuerpflichtigen wurden zur Bezahlung von Fr. 1623.96 Nachsteuer und Buße verpflichtet. — Den 21. März ist die Finanzsektion der kantonalen Geschäftsprüfungskommission zusammengetreten, den 23. versammelten sich auch die übrigen Sektionen.

Erziehungs- und Schulwesen. Eine Gemeinde, in der der Lehrer das Präsidium des Schulrates inne hatte und sonstige Mißstände im Schulwesen sich zeigten, wurde vom Kleinen Rat angewiesen, einen Schulrat zu wählen, der von der Lehrerschaft unabhängig sei und auch in anderer Beziehung für bessere Ordnung im Schulwesen zu sorgen. — Die abgeänderten Pläne für den Schulhausbau in Abers-Untertal erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Von 199 im Schuljahr 1903/04 durch Herrn Dr. F. Merz im Auftrag des Stadtschulrates in Chur untersuchten Kindern wurden 53 oder 26,6 Prozent abnormal befunden. Augenleiden wurden in 42, Schwachhinn in 7, Gehörleiden in 6, Sprachfehler in 2 Fällen konstatiert, 1 Kind war verwahrloßt; mit je 2 Leiden behaftet waren 5 Kinder. Von den Augenleidenden waren 20 astigmatisch, 13 kurzsichtig, 6 hatten Hornhautflecken, je 1 Akkomodationskrampf, Augenzittern und Weit-sichtigkeit. — Zur Teilnahme am Arbeitslehrerinnenkurs in Disentis haben sich 33 Töchter angemeldet, davon wurden 25 zur Teilnahme zugelassen. — Als Lehrer für französische Litteratur und Geschichte an der Anstalt Schiers wurde Herr Heinr. Geißberger von Riniken bei Brugg gewählt. — Den 22. März bestieg die Schule von Parpan trotz hohem Schnee das Stägerhorn.

Kirchliches. Anlässlich des Reformationstages gedenkt der Kirchenrat in allen protestantischen Gemeinden des Kantons, eine Ehrung des Reformators

Galizius zu veranstalten. Herr Archivar Dr. L. Schieß in St. Gallen ist für die Abfassung einer Denkschrift in Aussicht genommen. — Der Kirchenrat schlägt den Kolloquien vor, die vergriffene Liturgie nicht mehr neu aufzulegen, sondern jedem einzelnen Pfarrer zu überlassen, sich nach Gutdünken einzurichten. — Die Kirchengemeinde Sent schafft eine neue Orgel an, wofür Gemeindeglieder im Ausland die Mittel beschafft haben; auch die Kanzel, Kirchenbänke und Fenster sollen renoviert werden.

Gerichtliches. Wegen Betrugsversuch wurde ein mehrmals vorbestrafter Kantonsbürger vom Kantonsgericht zu 7 Monaten Zuchthaus verurteilt, ein Bürger des Kantons St. Gallen wegen Diebstahls und ein Kantonsbürger wegen Zuwiderhandlung gegen § 133 St.-G. zu je 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handels- und Verkehrsweisen. Die Graubündner Kantonalbank erzielte im Jahre 1903 folgende Rechnungsergebnisse: Reingewinn Fr. 370,000; Verzinsung des Reservefonds Fr. 60,000; Uebertrag auf Spezialreserve Fr. 19,414.70; Steuern Fr. 28,193; Abschreibungen für Verluste Fr. 1445.80; Abschreibung auf Mobilien Fr. 351.05; Verwaltungskosten Fr. 116,288.98; Brutto-Ertrag 596,693.53 Franken. Vom Reingewinn entfallen Fr. 70,000 zur Verzinsung des Dotationskapitals à 3½%, der Rest von Fr. 300,000 auf den Kanton zur Amortisation der Eisenbahnschuld. — Die Generalversammlung der Aktionäre der Bank für Graubünden genehmigte Jahresrechnung und Bericht pro 1903, setzte die Dividende auf 6% fest und bestätigte die im Ausstand befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates. — Der Konsumverein Chur hatte 1903 im Warengeschäft einen Umsatz von Fr. 365,171.78, im Bäckereigeschäft von Fr. 80,701.61, im Weingeschäft von Fr. 31,411.31, im Bierverkauf von Fr. 7860; Fleischmarken wurden verkauft für Fr. 78,600; der Gesamtumsatz belief sich auf Fr. 569,945 gegen Fr. 372,643 im Jahre 1899. — In der Generalversammlung des Churer Verkehrsvereins am 4. März wurden Jahresbericht und Rechnung genehmigt, dem Verkehrsbureau seine geleistete, tüchtige Arbeit verdankt, und das Arbeitsprogramm pro 1904, welches auch die Anregung zu einem engeren Zusammenschluß der bündnerischen Verkehrsvereine zu gemeinsamem Wirken vorsieht, gutgeheißen. — Verschiedene Konventionen gegen das Bundesgesetz betreffend die Patenttaxen der Handlungsreisenden und das Hausierergesetz wurden vom Kleinen Räte gebilligt.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Rhät. Bahn im Februar zeigt folgende Resultate: Einnahmen Fr. 193,193 (1903 Fr. 105,221.10), per Kilometer Fr. 1225 (Fr. 1139.76; Ausgaben Fr. 163,553 (Fr. 62,130.23), per Kilometer Fr. 956 (Fr. 675.33); Ueberschuß der Einnahmen Fr. 29,640 (Fr. 43,090.87). — Eine den 20. März in Filisur stattgefundene Versammlung von Delegierten aus dem Prättigau, Davos, Albulatal und Oberengadin zur Besprechung der Frage des Baues der Linie Davos-Filisur faßte nach Anhörung eines Referates von Herrn Ingenieur P. Lorenz in Filisur folgende Beschlüsse: „1. Der Bau der Linie Davos-Filisur als wirtschaftliches Bedürfnis für Davos, Albulatal und Prättigau, als von der Natur gegebenes Verbindungsglied der Hauptverkehrszentren des Kantons Graubünden ist mit möglichster Beförderung zu finanzieren und durchzuführen. 2. Die Versammlung spricht sich grundsätzlich für die Aktienbeteiligung im Maximalbetrage von 250,000 Fr. aus. 3. Die Versammlung bezeichnet ein Aktionskomitee von 11 Mitgliedern, welches die Aufgabe hat, in den einzelnen Gemeinden event. unter Veranstaltung öffentlicher Versammlungen Aufklärung zu schaffen und die Gemeinden zu veranlassen, innert Monatsfrist dem Vorstand Filisur die Erklärung abzugeben, ob sie sich mit Aktien beteiligen werden

oder nicht". Das Aktion Komitee wurde sogleich bestellt und zwar mit fünf Mitgliedern aus dem Kreis Bergün, drei aus Kreis Selsfort, zwei aus Kreis Albtschein und einem Mitglied aus Kreis Oberhalbstein — Der Kleine Rat hat die von der Rhätischen Bahn vorgelegten Pläne für Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Chur, Felsberg und Thusis in empfehlendem Sinne an das schweizer. Eisenbahndepartement geleitet. — Die Davoser Schatzalpbahn hat im Februar mittelst 952 (1903: 896) Doppelfahrten 5609 (5494) Personen und 113,542 (73,380) Kg. Gepäc und Güter befördert; die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 4767.55 (Fr. 4351. 80).

Fremdenverkehr und Hotelerie. Arosa zählte vom 2. bis 8. März 569 (1903: 531) Gäste und vom 16. bis 22. März 552 (496); in Davos befanden sich vom 2. bis 8. März 3008 (2822) und vom 12. bis 18. März noch 2756 (2674) Fremde; St. Moriz zählte gegen Ende März noch 507 Gäste.

Bau- und Straßenwesen. Für verschiedene Verbauungen im Kosten voranschlag von Fr. 215,560 hat der Bund dem Kanton Graubünden im Jahre 1903 Beiträge von Fr. 90,374 zugesichert; an die Kosten von 39 Verbauungen und Korrekturen wurden im nämlichen Jahre Bundesbeiträge im Gesamtbetrag von Fr. 134,954,03 an den Kanton ausbezahlt. — Als Beitrag an die Kosten von Ergänzungsarbeiten im Calfreifer- und im Sagertobel wurde dem Kanton ein Bundesbeitrag von Fr. 15,000 zugesichert. — Der Kleine Rat hat den Plan für Wiederaufbau des abgebrannten Dorfsteiles in Ems genehmigt. — In Ruiz fand eine Besprechung betreffend die Verbesserung des Panixer Passweges statt, der immer noch den Viehhandel zwischen dem Oberland und dem Kanton Glarus vermittelt. Man gedenkt den 1883 vom Großen Räte hiefür bewilligten Kredit von Fr. 5000 in Anspruch zu nehmen, und hofft auch einen Beitrag von der Rhätischen Bahn zu erhalten, da voraussichtlich die Verbesserung des Passes eine Hebung des Fremdenverkehrs zur Folge haben werde. — In Unbetracht der erzeptionellen topographischen Verhältnisse von Samnaun hat sich der Bundesrat prinzipiell für die Subventionierung der Samnaunerstraße ausgesprochen. — Auf Gesuch der Gemeinde Seth wird das Bauamt beauftragt, die Baupläne für die Kommunalstraße nach Seth auszuarbeiten. — Das kantonale Baudepartement erhielt vom Kleinen Räte den Auftrag, den Bau der gemäß der bestehenden Klassifikation dies Jahr an die Reihe gelangenden Kommunalstraßen Tabanas-Danis-Dardin und Trimmis-Baltanna-Satz anzuordnen.

Forstwesen. Die Vermessungsoperete der Churer Alpwaldungen und der Waldungen der Gemeinde Valendas wurden vom Kleinen Räte genehmigt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Den Alpgenossenschaften Carnusa und Verduß (Urmein, Herden und Tschappina) und den Gemeinden Ponte-Campobasto und Soazza wurden vom Kleinen Räte Beiträge an die Kosten projektierter Alpverbesserungen zugesichert. — Den im Jahre 1903 bestandenen Viehversicherungs-Gesellschaften wurden kantonale und eidgenössische Beiträge von je Fr. 50,425.89 verabsolgt. — Die Statuten der Viehversicherungs-Gesellschaften von Stürbis, Abers, Tamins, Jernez, Mastrils, Samaden und Combir erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Im Einverständnis mit dem kantonalen landwirtschaftlichen Verein verzichtete der Kleine Rat auf einen Beitrag aus dem eidg. Kredit zur Förderung der Schlachtviehproduktion. — In der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg hielt Herr Dr. Thomann einen Vortrag über Obstbau-Schädlinge. — Herr Pfarrer M. Caveng in Sils i. D. referierte im Bienenzüchterverein Domleschg über die Behandlung der Bienen im Frühjahr.